

Gossauer Nachrichten

DIE POST
bringt mich jede Woche
in Ihren Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@gossauer-nachrichten.ch

Susanne Gmünder
tritt aus dem
St.Galler
Stadtparlament
zurück.



5

Marcio Ferreira
Dos Santos
über das Prinzip
der «Sharing
economy».



11

Max Wobmann
geht nach drei
Jahrzehnten bei
der Pro Senectute
in Pension.



17

Beny Walnuts
modelliert furcht-
einflössende Ge-
stalten und Figu-
ren.



38

«2. Lehrstellenforum» St. Gallen
für Schüler, Eltern und Lehrer
(Eintritt frei)
Wann:
Samstag, 26. Mai 2018 von 10.00-16.00 Uhr
Wo:
Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum
St.Gallen / Demutstrasse 115 (GBS)
Anmeldeschluss für Aussteller: Freitag, 4. Mai 2018
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und beraten
Sie gerne
event@st-galler-nachrichten.ch / 071 242 67 70
Presenting Partner:
gbs
Organisator:
St.Galler Nachrichten
Gossauer Nachrichten
Hersauer Nachrichten

Menschen zu einer guten Tat animieren

Von Tobias Baumann

2002 rief Elvira Greeff-Preckl das Hilfsprojekt Hope-4-Kids ins Leben, das Kindern in den Townships von Kapstadt Schulbildung ermöglichen soll. Am Maimarkt kann man das Projekt unterstützen und gleichzeitig attraktive Preise gewinnen.

Hope-4-Kids Vor drei Jahren lancierten Elvira Greeff-Preckl und ihre Mitstreiter das Projekt «Spenden & Erleben», das den Unterstützern ihres Hilfswerk die Möglichkeit gibt, selbst attraktive Preise zu gewinnen. So kann man Eintritte an Fussballspiele, ins Technorama, ins FIFA-Museum, in den Walter Zoo, Bergfahrten auf den Hohen Kasten oder auf den Säntis gewinnen. Aber auch Bierdegustationen verschiedener Brauereien warten auf glückliche Gewinner oder Gutscheine fürs BBC und die Shopping Arena. Die Liste der Preise ist lang, das Volumen konnte bisher jedes Jahr gesteigert werden. Über diese Grosszügigkeit der Firmen freut sich die Gründerin und Präsidentin von Hope-4-Kids ganz besonders: «Das zeigt, dass die Leute hinter unse-



Die Kids in den Townships erhalten Decken für den Winter.

rem Projekt stehen und wir uns für eine gute Sache einsetzen.»

Grund für Spende egal

Damit die Preise auch bei jenen Leuten landen, die damit etwas anfangen können, kreuzen die Spender an, aus welchem Segment (Fussball, Action, Unterhaltung, Bierdegustation, Freizeit, Kinder) sie eine allfällige Belohnung erhalten

möchten. «Da wir so attraktive Gewinne haben, können wir hoffentlich auch Leute zu einer Spende bewegen, die sonst keine Hilfsprojekte unterstützen. Weshalb jemand spendet, ist den Empfängern in den Townships herzlich egal», ist sich Greeff-Preckl bewusst. Sie lebte während sechs Jahren selbst in Kapstadt und sah die enorme Kluft zwischen Reich und Arm. Die

Schwiegereltern ihres Mannes, den sie zu dieser Zeit in Südafrika kennenlernte, leben noch immer in Kapstadt und können wie die Projektleiterin vor Ort aus erster Hand berichten. Denn seit Greeff-Preckl Mutter geworden ist, war sie selbst nicht mehr in Südafrika. «Aber das wird sich auch wieder ändern», lacht die in Gossau aufgewachsene Kindergärtnerin. **Interview Seite 3**

Quartiere auf Spaziergängen erleben

Quartiere und ihre Bewohner haben für die mittelfristige Entwicklung der Stadt eine hohe Bedeutung. Mit neun Spaziergängen von Mai bis August wird das Wissen der Bewohner über ihr Quartier in den Mittelpunkt gerückt.



Den Quartieren (im Bild Rosenau) kommt in der Stadtentwicklung eine zentrale Rolle zu.

Stadtentwicklung Im Stadtentwicklungskonzept 2016 und im Leitbild Gossau35 sind die Ziele und Strategien für die Entwicklung von Gossau in den nächsten 20 bis 25

Jahren festgelegt worden. Im Herbst 2017 hat die Erarbeitung der kommunalen Richtplanung begonnen. Der Richtplan wird die räumlichen Aspekte der Entwicklung aufzeigen. Fachleute haben zwischenzeitlich das Vorhandene analysiert und zahlreiche Fakten gesammelt.

Das Innenleben spüren

Ortsplanung muss letztlich den Menschen dienen, welche in einer Stadt leben. Eine wichtige Rolle für die Lebensqualität spielen die

Quartiere. Deshalb müssen in eine gute Ortsplanung auch die Wahrnehmungen der Bewohner von ihrer unmittelbaren Wohnumgebung einfließen. Dazu werden von Mai bis August neun Quartiersspaziergänge durchgeführt. Acht Spaziergänge führen durch Gossauer Quartiere und Gebiete, einer findet in Arnegg statt. Begleitet werden die Spaziergänge von Mitgliedern des Stadtrates und von Mitarbeitenden der Stadtverwaltung. Ziel ist es, vom **Fortsetzung auf Seite 3**

SWISS CASINOS
St. Gallen

St.Galler Stadt-Krimi
Die Mördergrube
25. Teil

Die Kollegen von der St.Galler Stadtpolizei waren angehalten worden, nach einem schwarzen oder dunkelblauen VW Polo mit einem „I love Barcelona“-Aufkleber Ausschau zu halten. Doch da das Auto nicht zwingend ein St.Galler Nummernschild haben musste, meinten einige Kollegen, man suche eine Nadel im Heuhaufen. Doch Bruno Holderegger glaubte an glückliche Zufälle, denn er hatte im Laufe seiner Berufsjahre schon einige erlebt.

Lesen Sie weiter auf S. 27

Hauptversammlung Gewerbeverein

Freihof Am kommenden Freitag, 27. April, findet die 144. Hauptversammlung des Gewerbevereins Gossau statt. Neben der Präsentation der Jahresrechnung sowie des Budgets sind auch Wahlen traktandiert. Zum einen ist dies die Wiederwahl von Reto Huber, zum andern schlägt der Vorstand zur Wahl des neuen Präsidenten Remo Schönenberger vor. Abgerundet wird die Hauptversammlung mit einem Nachtessen, spendiert vom Gewerbeverein. Der Anlass beginnt um 18 Uhr mit einem Apéro, die Versammlung beginnt um 18.30 Uhr. **pd**

Giorgio Contini entlassen

Entlassung Der FC St.Gallen 1879 und Trainer Giorgio Contini gehen per sofort getrennte Wege. Gemeinsam mit dem Cheftrainer, der seit dem 4. Mai 2017 für den FCSG tätig ist, wird auch Assistententrainer Markus Hoffmann von seinen Aufgaben freigestellt. **pd**

COIFFURE X
Das ganze Team
ist jetzt in der
Poststrasse 15 071 222 31 32
coiffure-x.ch

HEV St.Gallen
Verwaltungs AG
HEV Verwaltungs AG | Hauptsitz St. Gallen
Tel. 071 227 42 60 | info@hevsg.ch
«Hausverkauf?»
www.hevsg.ch
St. Gallen | Rapperswil | Wil | Wattwil | Buchs SG

la bocca
PIZZERIA
RISTORANTE
Wir verwöhnen Sie ab
sofort mit unseren
speziellen Pizzen und
Pastas zu einem
Einheitspreis von
10 Franken pro Portion
ab 17.00 Uhr.
Pizzeria La Bocca, Rorschacherstr. 154
9006 St.Gallen, Telefon 071 245 58 55

Kieferorthopädie für unsere Jüngsten
Profitieren Sie vom tiefsten
Taxipunkt-Wert 1.0 in St. Gallen
sanadent
sanadent.ch

Sie wollen
Ihre Immobilie
verkaufen?
Ich begleite Sie!
Inge Frank
079 527 61 54
inge.frank@remax.ch
RE/MAX



Manuela Albrecht mit ihren Hunden.

Wenn Haustiere Urlaub machen

Von Lynn Rissi

Der Urlaub naht: Wohin mit dem Haustier? Es gibt Tierpensionen, Tierheime, private und gewerbliche Tiersitter. Manuela Albrecht bietet ab dem 1. Juli eine Tierbetreuung für Tiere an, die zu Hause bleiben, während die Herrchen abwesend sind.

Wittenbach Als diplomierte Tierpsychologin und Hundetrainerin ATN betreibt Manuela Albrecht seit über zehn Jahren ihre eigene Hundeschule. In ihrem Leben dreht sich alles um Hunde: Wenn sie sich nicht gerade um die eigenen zwei Hunde kümmert, gibt sie Kurse, die sich mit Themen rund um die Vierbeiner befassen. Die wichtigste Aufgabe in ihrem Beruf ist die Re-Sozialisierung von Hunden. «Jedes Tier verdient eine zweite Chance, oft braucht es nur eine Verhaltensänderung beim Menschen, denn nur so kann eine Verhaltensänderung vom Hund erwartet werden», erzählt die Hundetrainerin, die gemeinsam mit den Besitzern «Hündisch» lernt. Dabei

werden die Hunde besser kennengelernt: «Was sage ich meinem Hund mit meiner Mimik, Gestik oder Körperhaltung und wie kommuniziere ich richtig mit meinem pelzigen Freund?». Wenn Hund und Herrchen eine harmonische Beziehung aufbauen, freut sich Albrecht besonders. «Manche Menschen scheitern, da sie zu wenig Geduld, Liebe, Vertrauen, Toleranz, Zeit und Konsequenz ihren Hunden gegenüber aufbringen wollen», sagt Albrecht. Es sei ein langer Prozess und unheimlich spannend zu sehen, welche Hunde und Besitzer zusammenpassen.

«Vom Jungtier bis zum Senior» In ihrem Leben hatte Manuela Albrecht selbst auch schon viele Haustiere: Vögel, Zwergkaninchen, Meerschweinchen, Katzen und Hunde. Tiere waren für Albrecht schon immer sehr wichtig: «Dessen Liebe ist bedingungslos und die Treue währt ewig, ganz unabhängig vom Erscheinungsbild oder Kontostand des Menschen», so Albrecht, die ab kommendem Juli eine neue Aufgabe als Tierbetreuerin

übernehmen wird. Sie ist glücklich, die Nachfolgerin von Monika Widmer bei Tierbetreuung Ostschweiz zu sein. Sie freut sich auf die neuen Herausforderungen und ist froh, dass sie die Tierbetreuung Ostschweiz parallel zur Hundeschule führen kann. «Die Kunden profitieren in der Tierbetreuung Ostschweiz von meinen langjährigen und fundierten Kenntnissen über Hunde, Katzen, Nager, Vögel, Fische und Schildkröten - vom Jungtier bis zum Senior», sagt Manuela Albrecht.

Die Bedürfnisse der zu betreuenden Tiere stehen im Vordergrund und persönliche Anweisungen der Besitzer werden befolgt. Je nach Wunsch werden die Tiere zweimal am Tag besucht und nebst der Fütterung stehen Streichel-, Schmuse- und Spieleinheiten auf dem Programm. «Die Kontrolle des Gesundheitszustands des Tieres gehört auch zu meinem Aufgabenbereich, ebenso wie allfällige Tierarztbesuche», fügt Albrecht hinzu, die auf Wunsch Bilder der Tiere an die Besitzer verschickt.

Werkatelier Wittenbach feiert nach einer Dekade Jubiläum

Zehn Jahre ist es her, seit Marietta Widmer und Pia Siegrist-Clerici das Werkatelier Wittenbach übernommen haben. Am Samstag feiert es nun sein Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür.

Wittenbach «Bevor wir das Werkatelier von einer Kollegin übernahmen, hiess es noch Malatelier. Das änderten wir dann, denn wir wollten uns nicht nur aufs Malen einschränken», erinnert sich Widmer zurück. Heute werden im Werkatelier ganz verschiedene künstlerische Techniken praktiziert. Von Ölmalereien über Graffiti bis hin zu Filztechniken können die Besucher nach Herzenslust alles ausprobieren. Vorgaben geben die beiden Kursleiterinnen des Ateliers jeweils keine, helfen aber wenn nötig und geben Inputs. So können Kinder wie Erwachsene ihren Ideen freien Lauf lassen.

Kunst zum Zurückblicken

Am Samstag wird in Form eines Tags der offenen Türe das Jubiläum gefeiert. «Die teilweise langjährigen Teilnehmer des Werkateliers werden ihre Kunstobjekte aus den ver-



Im Werkatelier können kunstvolle Ideen in die Tat umgesetzt werden.

gangenen zehn Jahren mitnehmen und ausstellen.», freut sich die Atelierleiterin. Ein Besuch würde sich laut Widmer-Lüchinger jedenfalls lohnen, denn: «Die vielen verschiedenen Arbeiten sind sehr inspirierend».

Tag der offenen Türe

Der Anlass findet kommenden Samstag an der Dorfstrasse 42 in Wittenbach von 10 bis 16 Uhr statt. Es werden die Kunstwerke der letzten zehn Jahre ausgestellt. www.werkatelier07.ch

Ein Tag im Zeichen der Natur

Am Sonntag ist bereits zum 15. Mal der Nationale Tag der Hochstamm-Bäume. Die Obstbäume stehen dann im Vollbluest und somit ist alles gerichtet für das grosse Obstblütenfest. Die Straussenfarm Eberle in Mörschwil nimmt den Tag zum Anlass, eine Führung durch ihren Hochstamm-Obstgarten zu veranstalten.



Mörschwil Am nationalen Tag der Hochstamm-Bäume können Interessierte auf der Straussenfarm Eberle in Mörschwil (Aachen 568) neben den stündlichen Führungen durch den Hochstamm-Obstgarten auch von diversen Informationsständen profitieren. So wird an einem Stand über den Obstbau informiert. Auch der Imkerverein

Häggenschwil und Umgebung wird vertreten sein. Weiter wird über das ökologische Vernetzungsprojekt zwischen Sitter und der Goldach informiert. Die Aktivitäten dauern von 10 bis 16 Uhr. Während dieser Zeit gibt es auch die Möglichkeit, sich in der Festwirtschaft zu verpflegen.



Guggenschweizermeisterschaft

Engelburg Am Wochenende organisierte die Guggenmusik Chapf-Chläppler in Engelburg die Guggenschweizermeisterschaften. Das Rennen um den Titel konnte die Guggenmusik Glunggephoniker aus Wissingen für sich entscheiden.

